

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Leistungsbericht 2024

Inhalt

- 3 Editorial Präsidentin Stiftungsrat
- 4 Geschäftsleitung Pro Senectute Schweiz

- 6 Aufgefallen 2024
- 8 Pro Senectute in Zahlen

- 10 Sozialberatung
- 12 Finanzhilfe
- 14 Hilfen zu Hause
- 16 Gemeinwesenarbeit
- 18 Das Pro Senectute Jahr im Überblick
- 20 Kurse
- 22 Einsamkeit
- 24 Alterskongress

- 26 Jahresabschluss

- 30 Spenden
- 31 Zentrale Organe
- 32 Adressen
- 34 Impressum

Editorial

Hervorragende Zusammenarbeit hinter den Kulissen

Unser Engagement für die Anliegen älterer Menschen im Jahr 2024 war geprägt durch die exzellente Arbeit, die im Hintergrund geleistet wurde. Es ist beeindruckend, was wir gemeinsam erreicht haben – sei es durch unsere Sozialberatungen, die vielen Kurse, die unzähligen Einsätze für unsere Klientel oder in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Der Alterskongress und die Sensibilisierung für die Thematik Einsamkeit haben eindrucksvoll bewiesen, dass wir mit unserer Expertise und unseren Themen in der Lage sind, wichtige Fragen rund ums Älterwerden zu adressieren. Dies auch nur dank der engagierten Beteiligung unserer 24 kantonalen und interkantonalen Organisationen und deren Mitarbeitenden. Die Erfahrung und das enorme Engagement aller Beteiligten bilden das Fundament und machen Pro Senectute in allen Landesteilen zu einer wichtigen Kraft.

Besonders hervorzuheben ist die positive Beurteilung der Wirkung unserer Kerndienstleistung, der Sozialberatung. Diese Bestätigung motiviert uns, auch weiterhin mit Herz und Fachwissen Menschen in anspruchsvollen Lebenslagen zu unterstützen. Dass diese Arbeit von Seniorinnen und Senioren so positiv wahrgenommen wird, zeigt, dass wir mit unserem Angebot und unserer Haltung genau dort ansetzen, wo wir gebraucht werden.

Unsere gute Präsenz in der Öffentlichkeit ist ebenfalls ein Zeichen dafür, dass wir als starke Stimme für die Bedürfnisse älterer Menschen wahrgenommen werden. Diese Sichtbarkeit ist nicht Selbstzweck: Sie ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren von Pro Senectute und unseren Partnern, die unsere Arbeit durch wertvollen Input bereichern.

Das Zusammenspiel aller Beteiligten – von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern über unsere Fachleute bis hin zu den Organisationen von Pro Senectute – macht uns stark.

Wir danken allen, die sich im Jahr 2024 mit Tatkraft und Herzblut für Pro Senectute engagiert haben. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam daran arbeiten, dass ältere Menschen in der Schweiz mit Zuversicht und Würde in die Zukunft blicken können.

Eveline Widmer-Schlumpf
Präsidentin des Stiftungsrats
Pro Senectute Schweiz





Sonya Kuchen

Leitung Koordination und Fachsupport

«Koordination steht selten im Rampenlicht. Wir haben jedoch viel erreicht wie die Entwicklung neuer Grundangebote, die Erarbeitung eines neuen Freiwilligenkonzepts, die Überarbeitung der IF-Grundlagen sowie die Erstellung der Website [infosenior.ch](https://www.infosenior.ch).»

Alexander Widmer

Leitung Innovation und Politik

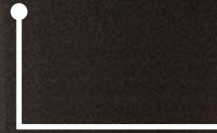
«Auch 2024 waren wir backstage aktiv. Auf der Grundlage der erarbeiteten wissenschaftlichen Grundlagen konnten politische Gremien sensibilisiert werden, um so nachhaltig die Lebensqualität im Alter zu verbessern.»



Alain Huber

Direktor

«Mit dem Start der Verhandlungen über die zukünftige Unterstützung des BSV und der Überarbeitung der Strategie wurden im Hintergrund wichtige Weichen gestellt.»



Jörg Auf der Maur

Leitung Finanzen und Services

«Unsere Teams arbeiteten mit grossem Engagement hinter den Kulissen und schafften damit die Grundlage, dass Pro Senectute auch im letzten Jahr das Beste für ältere Menschen leisten konnte.»





Estelle Dind
Pro Senectute Vaud

Im Rahmen der Modernisierung der Fallführungssoftware Geras leistete Estelle Dind, Koordinatorin für Administration, IT und Logistik, 2024 mit viel Eigeninitiative einen entscheidenden Beitrag zur Qualitätssicherung. Dies ermöglicht den Sozialberaternden der Gesamtorganisation, künftig noch effizienter zu arbeiten.



Ruth Treyer
Pro Senectute Aargau

Mit Weitblick und Tatkraft: Ruth Treyer, Bereichsleiterin Soziales, engagierte sich 2024 dafür, dass Menschen mit Behinderung im AHV-Alter unkomplizierten Zugang zur Sozialberatung erhalten. Dank ihres Einsatzes kann Pro Senectute besonders vulnerable Menschen noch besser unterstützen.



Alex Kuprecht
Pro Senectute Kanton Schwyz

Von der Politbühne zu Pro Senectute: Seit 2024 engagiert sich Alex Kuprecht im ehrenamtlichen Kantonalkomitee und lenkt als Präsident im Hintergrund die Geschicke zum Wohle der älteren Bevölkerung im Kanton Schwyz.



Eva Scolari
Pro Senectute Ticino e Moesano

Als Vizedirektorin und Leiterin Finanzen sorgte Eva Scolari auch 2024 für klare, transparente Finanzen – die Grundlage für den spürbaren Erfolg, der sich in der nachhaltigen Unterstützung älterer Menschen in der italienischen Schweiz zeigt.



Katrin Meier

Pro Senectute Graubünden

Motivierte Sportleitende sind zentral für erfolgreiche Kursangebote. Katrin Meier, Leiterin der Fachstelle Bildung und Sport, pflegt einen engen Kontakt zu ihnen. Das zeigte sich 2024 in gut besuchten Aktivitäten, die Seniorinnen und Senioren Freude bereiten und ihre Gesundheit fördern.



Eleonora Quadri

Pro Senectute Schweiz

Die Evaluation der Sozialberatung lieferte 2024 wichtige Erkenntnisse über die hohe Wirksamkeit sowie strategische Ausrichtung der Gesamtorganisation in diesem Kernthema. Eleonora Quadri, Leiterin Organisationsentwicklung, Projekte und Support, verantwortete die externe Evaluation und stellte eine effiziente Umsetzung sicher.



Corinne Burbo

Pro Senectute Schweiz

Mit der Überarbeitung von infosenior.ch brachte Projektleiterin Corinne Burbo 2024 ein Mammutprojekt über die Bühne. Mit viel Koordinationsgeschick und Herzblut realisierte sie das neue Suchportal, das älteren Menschen bedürfnisnahe Angebote in der Nähe vermittelt.



Marin Good

Pro Senectute Schweiz

Inhalte knackig, ansprechend und wirkungsvoll kommunizieren: die Mission von Marin Good, Verantwortlicher Digitale Kommunikation. Auch dank seiner Initiative ist Pro Senectute Schweiz am Puls der Zeit in den sozialen Medien aktiv. Mit über 10 000 LinkedIn-Followern 2024 ein sichtbarer Impact.



Sozialberatung

rund

66 400

Personen



Finanzen



Gesundheit



Soziale Teilhabe



Vorsorge und Erwachsenenschutz



Wohnen



Pensionierung

17 700

Freiwillige



Gemeinwesenarbeit

36 500

Stunden geleistet



Freiwilligenarbeit

1,279 Millionen

Stunden für uns im Einsatz

Individuelle Finanzhilfe (IF)

über

15 Millionen Franken

ausbezahlt für direkte Hilfe an Seniorinnen und Senioren

1580

Mitarbeitende

(Vollzeitäquivalent)

Kurse

472 100

Teilnahmen



Kunst und Kultur
Spielen und
Geselligkeit



Sprachen
Sanfte Bewegung



Rad

Tanzen

Turnen



Wasserfitness

Wandern

Hilfen zu Hause
1 265 300

Einsätze geleistet



Steuererklärungsdienst



Soziale Vernetzung
und Besuchsdienst



Fahrdienst



Treuhanddienst

Die Zahlen sind gerundet.



Sozialberatung im Rampenlicht

Eine externe Evaluation attestiert der Sozialberatung von Pro Senectute eine sehr gute Wirksamkeit. Gleichzeitig macht sie auf komplexe Herausforderungen in der Praxis aufmerksam.

Die Evaluation der Sozialberatung durch Interface Politikstudien Forschung Beratung AG (INTERFACE) zeichnete im November 2024 Pro Senectute als DIE Anlaufstelle im Alter aus. Die Studie würdigt insbesondere die sehr gute Umsetzung, Leistungserbringung und Wirkungsentfaltung der Sozialberatung.

Glanzeistung vollbringen

Der Bericht von INTERFACE schreibt der Sozialberatung eine sehr hohe Fachkompetenz in allen Alters-themen sowie eine nachhaltige Wirkung zu. So fördert sie nachweislich die Selbstständigkeit von älteren Menschen. «Es ist immer wichtig, Seniorinnen und Senioren zu befähigen, so viel wie möglich selbst erledigen zu können», meint Lorraine Lüthi, Fachver-

antwortliche Sozialberatung bei Pro Senectute Kanton Zürich. Ihr Erfolgsgeheimnis? «Gute Sozialberatung ist immer auch Teamwork», verrät sie.

Wichtig sei Lüthi, im Gespräch Ruhe und Gelassenheit zu vermitteln sowie Respekt und Wertschätzung entgegenzubringen – ein Rezept, das Vertrauen schafft und sich bewährt: «Ich bin sehr dankbar, dass Frau Lüthi ein offenes Ohr für meine Anliegen hat und mir weiterhelfen kann», findet ihre Klientin Frau S.

Schwieriger Balanceakt

Die Evaluation legt auch anspruchsvolle Herausforderungen offen, welche auf die Sozialberatung einwirken: der demografische Wandel, komplexere

262 500

Beratungsstunden leistete Pro Senectute 2024 für über 66 400 Seniorinnen und Senioren. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme an Stunden von fast sechs Prozent. Die Beratungen deckten Themen wie Finanzen, Wohnen, Gesundheit, soziale Teilhabe, Vorsorge und Erwachsenenschutz sowie Pensionierung ab.

64 600

Beratungen erfolgten 2024 allein zum Thema Finanzen. Pro Senectute unterstützte ältere Menschen insbesondere bei der Beantragung von Finanzhilfen.

36

Prozent mehr Beratungen seit 2018 wurden zum Thema Wohnen durchgeführt. In diesen Beratungen setzten sich Seniorinnen und Senioren primär mit individuellen Wohnformen auseinander, welche mehr Selbstbestimmung in ihrer Wohnsituation ermöglichen.

6400

Beratungen thematisierten 2024 das Thema Vorsorge und Erwachsenenschutz. Seniorinnen und Senioren fragten insbesondere Unterstützung beim Ausfüllen von Vorsorgedokumenten nach – ein zentraler Bestandteil der Sozialberatung.

*Herzlich, vorausschauend, anpackend:
Lorraine Lüthi im Gespräch mit Frau S.*

Problemstellungen in der Beratung, der Fachkräftemangel und die teilweise unsichere Finanzierung der Sozialberatung. Letzterem pflichtet Simon Gerber, Bereichsleiter Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern, bei und betont: «Eine nachhaltige Finanzierung der Beratungsleistungen sowie Investitionen in die Betreuung zu Hause sind essenziell.» Ebenfalls seien Massnahmen im Bereich der Personalentwicklung gefragt: «Unsere Sozialberatenden im Kanton sind heute schon an der Belastungsgrenze», gibt Gerber zu bedenken. •





Neues «Drehbuch» für mehr Klarheit

Die Richtlinien der Individuellen Finanzhilfe (IF) wurden umfassend überarbeitet. Die neuen Grundlagen dienen Fachpersonen in der Praxis als roter Faden und bauen Hemmschwellen ab.

Zehn Jahre nach Inkrafttreten wurden die Richtlinien der Individuellen Finanzhilfe von Pro Senectute revidiert. Die Richtlinien basieren auf dem Kreisschreiben des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV), das finanzielle Leistungen unter anderem an Pro Senectute regelt. Gestützt darauf definiert Pro Senectute ihre Grundsätze zur detaillierten Ausrichtung der IF an ältere Menschen in finanzieller Not.

Erfolgreiches Ensemble

Eine Arbeitsgruppe von Pro Senectute überarbeitete die IF-Richtlinien: Die Fachpersonen legten ihre vielseitigen Fachkompetenzen zusammen und erarbeiteten ein effizientes Hilfsmittel für die Praxis. «Unser

Ziel war es, eine bessere Übersichtlichkeit für die Sozialberatenden zu schaffen, die täglich mit den Richtlinien arbeiten», erklärt die Leiterin der Arbeitsgruppe, Rebekka Hartmann von Pro Senectute Schweiz.

Der Einsatz der Gruppe trug in mehrfacher Hinsicht Früchte: Die Arbeitsgruppe schafft eine Bühne für intensiveren Austausch innerhalb der Gesamtorganisation. «Wir können unsere Erfahrungen aus der Praxis teilen, voneinander lernen und gemeinsam reflektieren», sagt Karine Blanc von Pro Senectute Valais-Wallis.

18 000

Gesuche von Seniorinnen und Senioren an die Individuelle Finanzhilfe (IF) haben die Pro Senectute Organisationen im Jahr 2024 bewilligt. Die Individuelle Finanzhilfe kommt zum Einsatz, wenn Personen mit einer Altersrente trotz Ergänzungsleistungen in finanzielle Not geraten oder wenn eine solche Notlage dadurch verhindert werden kann.

306 000

Franken, durchschnittlich 2741 Franken pro Gesuch, wurden 2024 aus dem Einzelhilfefonds von Pro Senectute Schweiz an Seniorinnen und Senioren ausbezahlt. Zu den häufigsten Anliegen gehörten Zahnbehandlungen und Mobilitätskosten, die nicht durch Sozial- und Privatversicherungen gedeckt sind.

52 583

Mal wurde 2024 der EL-Rechner auf unserer Website angeklickt, um zu berechnen, ob ein Anspruch auf Ergänzungsleistungen besteht.

444

Gesuche für finanzielle Hilfe für Witwen, Witwer und Waisen (WIWA) hat Pro Senectute Schweiz 2024 erhalten. Die Verwaltung dieser Unterstützungsmittel des Bundes ist seit 2024 Pro Senectute Schweiz anvertraut. Mit diesen Mitteln können Familien und Einzelpersonen unterstützt werden, die sich nach einem Todesfall in schwierigen finanziellen Situationen befinden.

*Gebündelte Kompetenzen:
Die IF-Arbeitsgruppe
von Pro Senectute*

Mehr Harmonie, weniger Hemmnisse

Bessere Hilfsmittel in der Praxis nützen auch der Klientel: «Die neuen Grundlagen führen zu einer gerechteren Verteilung der IF-Gelder, ohne die Individualität ausser Acht zu lassen», so Raimund Disch von Pro Senectute Thurgau. Die Grundlagen ermöglichen, Gesuche innerhalb der Gesamtorganisation einheitlicher zu handhaben: «Für gesuchstellende Personen sollte es künftig kaum einen Unterschied machen, in welchem Kanton sie wohnhaft sind», sagt Edith Dürst Odermatt von Pro Senectute Kanton Schwyz. Diese Harmonisierung kann Hemmschwellen bei der Einreichung von IF-Gesuchen abbauen. •





«Robi kann es nicht, wir schon»

Unser schweizweites Dienstleistungsangebot unterstützt ältere Menschen und deren Angehörige im Alltag. Im Mittelpunkt steht die menschliche Nähe – da kann ein vermeintlich hilfsbereiter Roboter nicht mithalten.

Niederschwellige Betreuungsangebote unterstützen ältere Menschen im Alltag und entlasten betreuende Angehörige. Die vielseitigen Dienstleistungen fördern soziale Kontakte und bieten gemeinsame sinnstiftende Tätigkeiten – ein wichtiger Ansatz, um Einsamkeit im Alter zu verhindern. Unsere Hilfen zu Hause zielen darauf ab, möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben zu Hause zu ermöglichen.

Angebote für alle

Im Juni beschloss Pro Senectute, zukünftig über alle kantonalen Organisationen hinweg Dienstleistungen im Bereich Hilfen zu Hause zu erbringen. «Ab 2025 werden zwei Grundangebote aus bedürfnisnahen Tätigkeiten in allen Kantonen angeboten. Dafür

haben wir Grundlagen ausgearbeitet, welche die gemeinsame Zielsetzung und den Angebotskatalog festhalten», erklärt Corinne Hafner Wilson, Fachverantwortliche Hilfen zu Hause von Pro Senectute Schweiz.

Mit den beiden Grundangeboten «Alltagsbegleitung» und «Administrative Unterstützung» erbringt Pro Senectute bedarfsgerechte Leistungen. Diese werden so gut wie möglich gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren durchgeführt, um deren Selbstständigkeit zu stärken. «Im Fokus steht dabei der zwischenmenschliche Austausch auf Augenhöhe», ergänzt Hafner Wilson.

1 265 300

Einsätze im Jahr 2024 trugen dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren selbstbestimmt ihren Alltag meistern konnten. Ob Hilfe bei der Steuererklärung oder Administration, Besuche oder Fahrdienste – die vielseitigen Dienstleistungen helfen, möglichst lange zu Hause wohnen zu können.

65

Jahre alt, frisch pensioniert und mit viel Motivation sowie Empathie im Einsatz: Unsere Freiwilligen im Bereich Hilfen zu Hause unterstützen unsere Mission, dass ältere Menschen so lange wie möglich sozial gut eingebunden bleiben. Ohne das Engagement unserer Freiwilligen wäre dies nicht möglich.

2

Fahrten können einen Unterschied machen: Ältere Menschen werden vom Pro Senectute Fahrdienst zu Hause abgeholt, zum Termin gefahren und wieder nach Hause gebracht. Ein solcher Einsatz trägt zu Mobilität und Selbstständigkeit im Alter bei.

16

Mitarbeitende der Pro Senectute Organisationen sind neu angemeldet zur Weiterbildung «Coaching für betreuende Bezugspersonen». Unterstützt durch ein innovatives Tool können die Coaches betreuende Bezugspersonen kostenlos noch besser bei ihrer Betreuungstätigkeit begleiten.

Robi in Aktion: Der kleine Roboter beweist den Mehrwert unserer Hilfen zu Hause

Unser prominenter Tollpatsch

Im Rahmen der neuen Dienstleistungskampagne schuf Pro Senectute 2024 eine Kultfigur: Robi der kleine Roboter. Er flimmerte im August erstmals über die Bildschirme und eroberte dabei die Herzen vieler TV-Zuschauenden. Der hilfsbereite, aber tollpatschige Roboter steht symbolisch für die alltäglichen Herausforderungen vieler älterer Menschen. Unter dem Motto «Robi kann es nicht, wir schon» beweist der herzige Tollpatsch: Menschliche Nähe und professionelle Unterstützung durch die Mitarbeitenden von Pro Senectute sind unverzichtbar – Robi ist nämlich keine Hilfe zu Hause. •





«Einer für alle, alle für einen»

Pro Senectute Stadt St. Gallen bestärkt Seniorinnen und Senioren darin, sich im Rahmen konkreter Projekte für die soziale Teilhabe zu engagieren und so die Lebensqualität in ihrer Stadt zu fördern.

2024 markierte das 200-Jahr-Jubiläum des St. Galler Kinderfests. Der beliebte Anlass für Gross und Klein stellte Menschen mit eingeschränkter Mobilität jedoch buchstäblich vor Hürden: Nur dank grosser Bemühungen gelang es sozialen Organisationen, diesen Personen eine Teilhabe am Volksfest zu ermöglichen. Daraus entstand das Projekt, künftige Kinderfeste für alle Besuchende rollator- und rollstuhlgängig zu machen.

Mit Vision zur Inklusion

Gemeinsam mit den Organisationen Procap, Pro Infirmis, INSOS sowie dem Seniorenrat St. Gallen formulierte die Interessengruppe (IG) Alter Heiligkreuz

im vergangenen Jahr ein Anliegen, das sie Anfang 2025 dem Kinderfest-OK überreichte. Sandra Stark von der sozialraumorientierten Altersarbeit von Pro Senectute Stadt St. Gallen begleitet dieses Projekt und unterstützte die Akteure in der Ausarbeitung und Überbringung ihres Anliegens. «Eine erfolgreiche Umsetzung würde die Vision eines künftig barrierefreien Kinderfests vorantreiben», sagt sie.

Seniorinnen und Senioren in der Hauptrolle

Teamkollegin Regula Schmid betont das zentrale Anliegen der sozialraumorientierten Altersarbeit: «Wichtig ist uns, dass die Seniorinnen und Senioren stets im Fokus stehen. Wir ermutigen sie, sich in



*Teamwork gelebt:
Regula Schmid und
Sandra Stark
von Pro Senectute
Stadt St.Gallen*

ihrem Wohnquartier einzubringen – insbesondere diejenigen, die weniger Partizipationserfahrung haben.» Um diese Personen zu erreichen, sind Schmid und Stark in den Quartieren unterwegs und suchen proaktiv das Gespräch.

Sandra Stark meint, dass die IG-Mitglieder ihr Mitwirken an solchen Projekten als sehr positiv und bestärkend erleben. Das Engagement für das Kinderfest St. Gallen weckt bei den engagierten IG-Mitgliedern auch ein starkes Solidaritätsgefühl. Yvonne Frischknecht, Mitglied der Interessengruppe Alter Heiligkreuz, bringt ihre Erfahrung so auf den Punkt: «Einer für alle, alle für einen.» •

14

Beiträge trugen zum erfolgreichen Erfahrungsaustausch auf der nationalen GWA-Plattform bei. Die Diskussionen unter den Fachpersonen führten zu wertvollen Erkenntnissen, die nun in Anwendung sind.

5

Interessengruppen mit dem Fokus Alter haben 2024 in der Stadt St.Gallen dank Pro Senectute Kanton St.Gallen zusammengefunden. Gemeinsam engagieren sie sich dafür, räumliche Gegebenheiten in ihren Quartieren mitzugestalten, Wohnangebote anzupassen und einen niederschweligen Zugang zu Veranstaltungen zu ermöglichen.

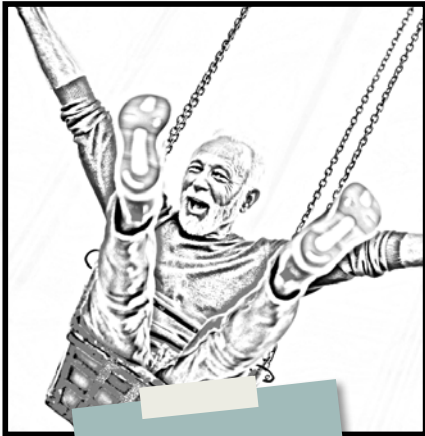
1

Altersleitbild ist ein guter Start für eine Gemeinde in Richtung partizipative Alterspolitik. Bei der Erarbeitung eines Altersleitbilds können Seniorinnen und Senioren, Vertretende der Gemeindepolitik sowie Akteure und Anbietende gemeinsame Ziele und Massnahmen definieren. Dies führt in der Regel dazu, dass die Gemeinde die demografischen Herausforderungen besser bewältigen kann.



Szenen 2024

Szene 1 Januar



Einfluss von Aktivitäten
auf das Gedächtnis:
Altersmonitor,
Teilbericht IV

Szene 2 Februar



Neuer Präventionsansatz:
Izzy Projects-Film
«Die Enkeltrick Betrüger»

Szene 3 März



Überraschung: 13. AHV-
Rente kommt, unser
Engagement gegen
Altersarmut bleibt

Szene 4 April



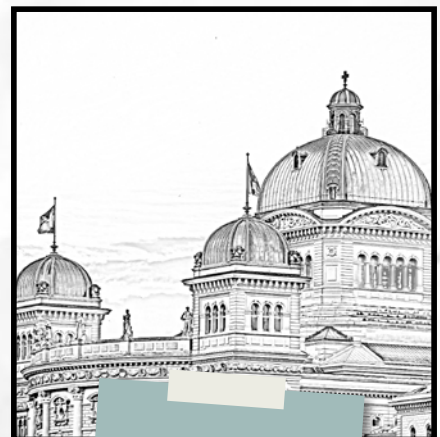
Freiwillige Weiterarbeit
ü65: Empfehlungen mit
dem Schweizerischen
Arbeitgeberverband
lanciert

Szene 5 Mai



Überprüfung Strategie
Gesamtorganisation: Über
100 Mitarbeitende denken
am Zukunftstag mit

Szene 6 Juni



Altersarbeitslosigkeit
und Arbeitskräfte-
mangel: Diskussions-
stoff am Parla-
mentarieranlass in Bern

Szene 7 **Juli**



Ergänzungsleistungen
zugänglich für alle
machen: EL-Flyer in
16 Sprachen

Szene 8 **August**



sichergehen.ch: Frischer
Look für die nationale
Präventionskampagne

Szene 9 **September**



Seniorinnen und Senioren
auf den Zahn geföhlt:
Strassenumfrage auf
Social Media

Szene 10 **Oktober**



Herbstsammlung gegen
Einsamkeit: TV-Spot
macht betroffen

Szene 11 **November**

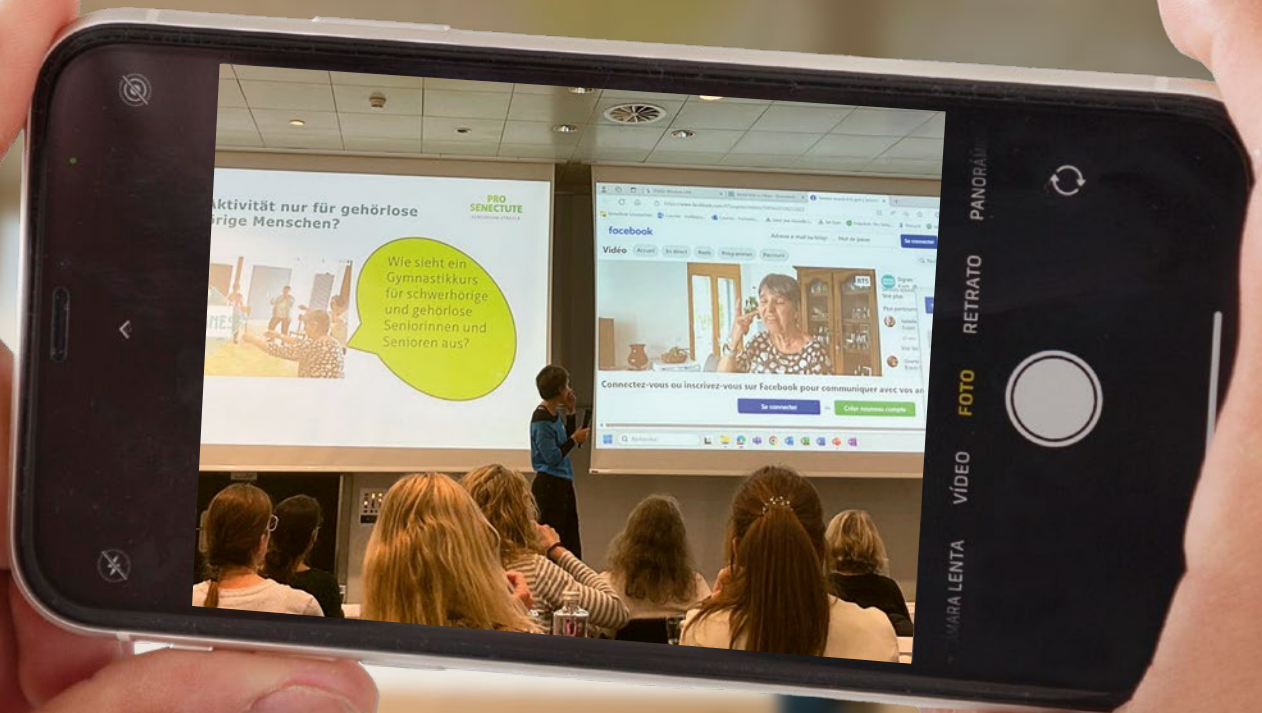


Unsichere Finanzierung
des Erfolgsmodells
Sozialberatung:
Sensibilisierung der
Öffentlichkeit

Szene 12 **Dezember**



Neun Organisationen
zeigen gute Betreuung
im Alter: Gemeinsames
Themenheft



Wir machen (uns für) alle stark

Wie kann Pro Senectute mehrfach vulnerable Seniorinnen und Senioren für Kurse gewinnen? Eine Frage, die Pro Senectute 2024 umgetrieben hat. Die Plattform Kurse entwickelte dafür konkrete Ideen.

Aktivitäten sind mehr als nur Zeitvertreib: Sie stärken Wohlbefinden, Lebensqualität und Unabhängigkeit – auch bei vulnerablen älteren Menschen. Ein attraktives, bedürfnisorientiertes Angebot zu schaffen, ist jedoch eine Herausforderung. Die Fachtagung «Plattform Kurse» für die Kursverantwortlichen von Pro Senectute bot im November Anlass, gezielte Lösungsansätze zu erarbeiten. «Wir möchten unsere Kurse stärker auf ältere Menschen ausrichten, die mehrdimensional vulnerabel sind – sei es aufgrund begrenzter finanzieller Mittel, Einsamkeit, körperlicher oder psychischer Einschränkungen oder eines geringeren Bildungsstands», erklärt Nicola Hungerbühler, Leiter Kurse und Weiterbildung bei Pro Senectute Schweiz.

Hindernisse abbauen, Vertrauen aufbauen

An der Tagung haben die Fachpersonen Ansätze ausgearbeitet, wie künftig die Anzahl mehrfach vulnerabler Seniorinnen und Senioren in den Kursen erhöht werden kann: «Vertrauen in die Kurse lässt sich durch persönliche Ansprache mit Testimonials stärken, um Glaubwürdigkeit und Zugehörigkeit zu schaffen», so Hungerbühler.

Mobile Angebote, lokale Kooperationen, vereinfachte Anmeldeprozesse und finanzielle Vergünstigungen sollen den Zugang zu Angeboten erleichtern. «Eine engere Zusammenarbeit mit den Bereichen Sozialberatung und Hilfen zu Hause sowie Empfehlungen durch



*Best Practice:
Marine Jordan,
Pro Senectute Kanton
Freiburg, über inklusive
Kursangebote*

zufriedene Teilnehmende sind entscheidend», ergänzt Hungerbühler.

Mit gutem Beispiel voran

Pro Senectute Kanton Freiburg setzt bereits Massstäbe für inklusive Aktivitäten: Gemeinsam mit dem Gehörlosenverein Freiburg bietet sie den Kurs «Sanfte Gymnastik» für gehörlose und schwerhörige ältere Menschen an. Kursleiterin Isabelle Lanthemann beherrscht die Gebärdensprache und kann so bedürfnisgerecht mit den Teilnehmenden interagieren. Dieses im Kanton einzigartige Erfolgsprojekt ist richtungsweisend für die Inklusion vulnerabler Seniorinnen und Senioren. •

472 100

Kursteilnahmen bedeuten einen neuen Rekord. Das entspricht einer Zunahme von rund acht Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dank der vielfältigen Aktivitäten können viele Seniorinnen und Senioren ihren Alltag aktiv und abwechslungsreich gestalten.

264 000

Lektionen trugen 2024 dazu bei, dass sich Seniorinnen und Senioren mehr bewegen und Neues lernen.

28 200

Gruppen formierten sich 2024 in den Kursen von Pro Senectute. Mit Gleichgesinnten auf Reisen gehen und neue Orte erkunden, Bewegungsangebote ausprobieren oder Hobbys entdecken motiviert besonders und schafft neue soziale Kontakte.





Einsamkeit ans Licht gebracht

Einsamkeit im (hohen) Alter ist ein drängendes Problem. 2024 haben wir mit unserer Studie das Bewusstsein der Öffentlichkeit dafür geschärft und aufgezeigt, wie unsere Dienstleistungen diesem Problem vorbeugen.

Rund 90 000 über 85-jährige in der Schweiz sind einsam – knapp 37 Prozent der hochaltrigen Bevölkerung. Hochaltrige Menschen leiden häufiger an Einsamkeit als jüngere Seniorinnen und Senioren. Dieser alarmierende Befund aus dem Altersmonitor veranlasste uns im Herbst 2024, dieser Problematik besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Unser Engagement gegen Einsamkeit

2024 hat Pro Senectute für Einsamkeit im (hohen) Alter sensibilisiert. So haben wir im Oktober mit einer Medienmitteilung sowie unserer Fachzeitschrift «Psinfo» über die Risiken und Ursachen aufgeklärt und aufgezeigt, wie die vielseitigen Dienstleistungen von Pro Senectute Abhilfe schaffen.

Niederschwellige Kursangebote wie der Haushalts- und Besuchsdienst können insbesondere hochaltrige Menschen vor Vereinsamung schützen: «Durch die Regelmässigkeit und Routine niederschwelliger Haushaltshilfen entsteht schnell eine gute Vertrauensbasis», weiss Julia Niklaus, Leiterin Aktiv Haushilfedienst und Sozialberatung der Fachstelle Solothurn/Thal-Gäu. Der Haushilfedienst biete Raum für zwischenmenschlichen Austausch.

Freiwillige vor

Der Altersmonitor unterstreicht, wie wichtig Freiwillige im Umgang mit Einsamkeit sind. «Freiwillige entscheiden sich dafür, einer anderen Person Zeit, Wissen und Können zu schenken – eine gute Voraussetzung



*Film ab: Die Dreharbeiten
zum TV-Spot über
Einsamkeit im Alter*

für tragfähige Sozialkontakte», betont Niklaus. Einsamkeit lässt sich nur gemeinsam überwinden: Wir appellieren an die Gesellschaft, mit einem freiwilligen Engagement im Leben älterer Menschen einen spürbaren Unterschied zu machen.

Nebst der Freiwilligenarbeit sind wir in unserem Engagement auch auf Spenden angewiesen, um kostengünstige Angebote anzubieten. Mit einer berührenden Kampagne haben wir im Herbst ein Zeichen gesetzt – unter dem Motto: «Wir sind da, wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.» •

444 500

Personen über 55 Jahre in der Schweiz sind von Einsamkeit betroffen. Mit knapp 27 Prozent entspricht das jeder vierten Person in dieser Altersgruppe.

37

Prozent von den über 85-jährigen sind einsam. Das sind rund 90 000 Personen.

30

Prozent der Frauen und 23 Prozent der Männer leiden an fehlenden sozialen Kontakten. Frauen sind somit vergleichsweise häufiger von Einsamkeit betroffen.

i Einsamkeit liegt vor, wenn eine Person weniger Sozialkontakt hat, als sie bräuchte. Einsamkeit ist sehr subjektiv: Alleinsein bedeutet nicht, einsam zu sein.





Bühne frei für Fachwelt und Forschung

Am 18. Januar 2024 fand der 1. Nationale Alterskongress in Biel statt. Im Zentrum standen die soziale Sicherheit und die Gesundheit im Alter – und die Frage: Wie bewältigen wir die grossen Herausforderungen für die Altersarbeit und Sozialpolitik?

Die Zeit nach der Covid-Pandemie machte eindrücklich bewusst: Die Schweizer Alterspolitik sieht sich mit tiefgreifenden Herausforderungen konfrontiert, die es im Verbund aller Akteure der Altersarbeit und der Sozialpolitik zu lösen gilt. Vor diesem Hintergrund lautete das grosse Ziel des 1. Nationalen Alterskongresses von Pro Senectute Schweiz: «Wir wollen alle Akteure zusammenbringen», so Alain Huber, Direktor von Pro Senectute Schweiz, in seiner Eröffnungsrede.

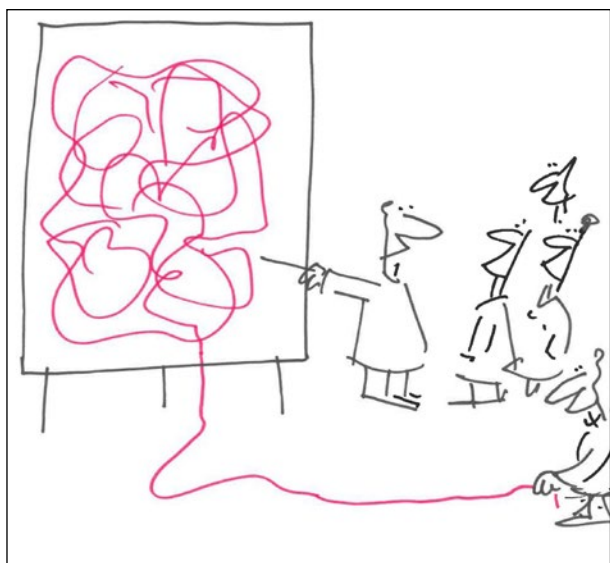
Soziale Sicherheit: mehr Zusammenarbeit

Mehr als 400 Fachleute aus Wissenschaft, Politik, Behörden und der Altersarbeit diskutierten Fragen zur sozialen Sicherheit und mentalen Gesundheit älterer Menschen: Wie sorgen wir dafür, dass sie selbstbestimmt zu Hause wohnen? Wie stellen wir ihre soziale Teilhabe sicher? Und wie verhindern wir Altersarmut?

Der Kongress machte deutlich: Es braucht mehr Vernetzung, Koordination und Zusammenarbeit, um die grossen Herausforderungen der demografischen Alterung und Individualisierung für unsere Gesellschaft und Sozialwerke zu bewältigen.

Keynotes mit klaren Botschaften

Für BSV-Direktor Stéphane Rossini stand nicht weniger als der soziale Zusammenhalt unseres Landes auf dem Spiel. ZHAW-Dozent Uwe Koch mahnte mit Blick auf die Revision der beruflichen Vorsorge, die Generationensolidarität nicht zu stark zulasten der jüngeren Bevölkerung auszureizen. Christina Röcke von der Universität Zürich rief dazu auf, Altersstereotypen zu hinterfragen und ein positives Altersbild zu fördern, um die Gesundheit älterer Menschen zu verbessern. Zudem zeigte der vierte Teilbericht des nationalen



Altersmonitors, wie wichtig eine aktive Freizeitgestaltung für die Gedächtnisleistung im Alter ist. Am nächsten Alterskongress werden wir uns hoffentlich daran erinnern. •



Gesamtorganisation Pro Senectute

Konsolidierter Abschluss

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)

	2024	2023 restated
Flüssige Mittel	65 395	62 543
Wertschriften	147 937	109 663
Forderungen	21 220	19 262
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 224	1 191
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 250	4 647
Umlaufvermögen	240 027	197 306
Sachanlagen (inklusive unveräusserbare)	63 221	64 460
Finanzanlagen (inklusive unveräusserbare)	37 898	37 051
Immaterielle Werte	3 140	2 408
Anlagevermögen	104 258	103 919
Total Aktiven	344 285	301 225
Kurzfristiges Fremdkapital	24 827	27 101
Langfristiges Fremdkapital	25 114	23 037
Fremdkapital	49 941	50 138
Zweckgebundenes Fondskapital	75 977	46 168
Fremdkapital inklusive Fondskapital	125 917	96 306
Organisationskapital	218 368	204 919
Total Passiven	344 285	301 225

Aufteilung Betriebsertrag

21%

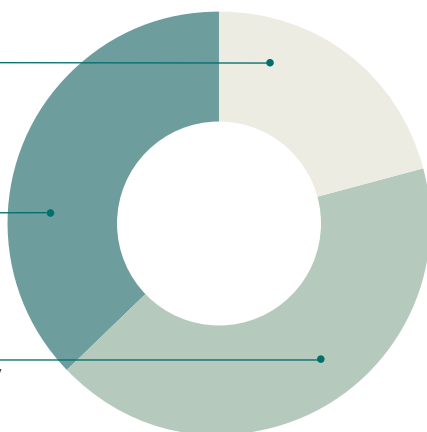
Spenden, Legate,
Fundraising

42%

Beiträge
öffentliche Hand

37%

Dienstleistungs-/
Warentrag



Anteil für Leistungserbringung nach ZEWO

2%

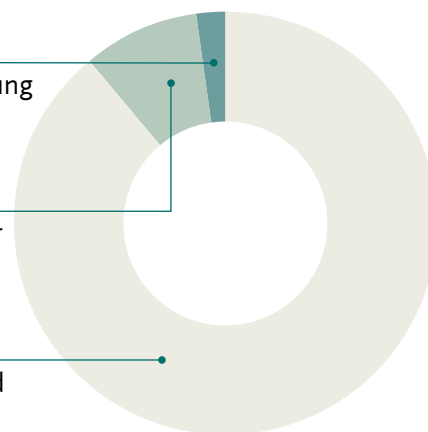
Mittelbeschaffung

9%

Administrativer
Aufwand

89%

Projektaufwand



Betriebsrechnung (in TCHF)	2024	2023 restated
Dienstleistungsertrag/Warenertrag	106 540	107 122
Beiträge öffentliche Hand	123 126	118 344
Spenden, Legate, Fundraising	60 290	28 272
Total Betriebsertrag	289 956	253 738
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Finanzhilfen)	-20 223	-18 901
Personalaufwand	-155 536	-153 164
Sachaufwand	-51 560	-53 583
Abschreibungen	-3 570	-3 346
Projektaufwand	-230 889	-228 994
Administrativer Aufwand	-25 154	-22 962
Mittelbeschaffung	-4 834	-4 866
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-260 878	-256 822
Betriebsergebnis	29 078	-3 084
Finanzerfolg	10 960	7 136
Übriger Erfolg	3 161	1 245
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	43 199	5 297
Veränderung Fondskapital	-29 770	-1 024
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	13 429	4 272
Veränderung Organisationskapital	-13 429	-4 272
	0	0

Die Rechnungslegung des konsolidierten Abschlusses der Gesamtorganisation Pro Senectute erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (OR). Der hier dargestellte Finanzüberblick ist eine Zusammenfassung der durch die BDO AG, Zürich, revidierten konsolidierten Jahresrechnung 2024 über alle kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen sowie von Pro Senectute Schweiz. Die detaillierte Jahresrechnung 2024 kann im Internet unter www.prosenectute.ch/leistungsbericht heruntergeladen werden.

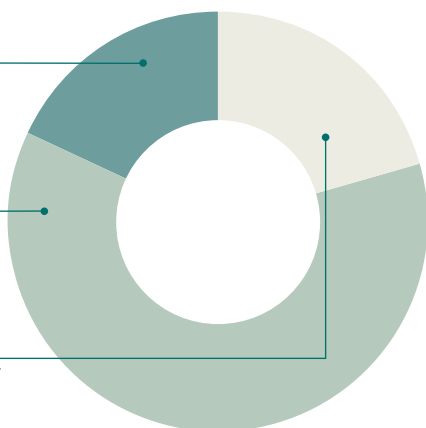
Pro Senectute Schweiz

Einzelabschluss

Bilanz per 31. Dezember (in TCHF)	2024	2023
Flüssige Mittel	10 948	11 264
Wertschriften	15 520	13 711
Forderungen	742	873
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	153	159
Aktive Rechnungsabgrenzung	701	336
Umlaufvermögen	28 065	26 343
Sachanlagen	870	936
Immaterielle Werte	587	99
Anlagevermögen	1 457	1 035
Total Aktiven	29 521	27 378
Kurzfristiges Fremdkapital	2 269	3 728
Fremdkapital	2 269	3 728
Zweckgebundenes Fondskapital	4 913	2 860
Fremdkapital inklusive Fondskapital	7 183	6 588
Organisationskapital	22 339	20 790
Total Passiven	29 521	27 378

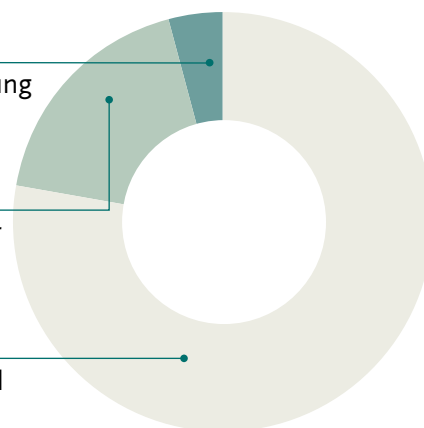
Aufteilung Betriebsertrag

- 18%**
Spenden, Legate,
Fundraising
- 61%**
Beiträge
öffentliche Hand
- 21%**
Dienstleistungs-/
Warentrag



Anteil für Leistungserbringung nach ZEWO

- 4%**
Mittelbeschaffung
- 18%**
Administrativer
Aufwand
- 78%**
Projektaufwand



Betriebsrechnung (in TCHF)	2024	2023
Dienstleistungsertrag/Warenertrag	3 440	5 686
Beiträge öffentliche Hand	10 160	8 037
Spenden, Legate, Fundraising	2 896	2 936
Total Betriebsertrag	16 495	16 659
Finanzhilfen	-994	-291
Personalaufwand	-4 726	-5 570
Sachaufwand	-5 463	-7 460
Abschreibungen	-147	-212
Projektaufwand	-11 330	-13 533
Administrativer Aufwand	-2 585	-2 401
Mittelbeschaffung	-525	-407
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-14 439	-16 341
Betriebsergebnis	2 056	318
Finanzerfolg	1 526	775
Übriger Erfolg	20	-2
Ergebnis vor Veränderung des Fonds- und Organisationskapitals	3 602	1 091
Veränderung zweckgebundenes Fondskapital	-2 052	539
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	1 550	1 630
Veränderung Organisationskapital	-1 550	-1 630
	0	0

Die Rechnungslegung des Einzelabschlusses von Pro Senectute Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (OR). Der hier dargestellte Finanzüberblick ist eine Zusammenfassung der durch die BDO AG, Zürich, revidierten Jahresrechnung 2024. Die detaillierte Jahresrechnung 2024 kann im Internet unter www.prosenectute.ch/leistungsbericht heruntergeladen werden.

Danke für Ihre Unterstützung

Spenden ermöglichen die Arbeit von Pro Senectute. Seit über 100 Jahren engagiert sich Pro Senectute für das Wohl, die Würde und die Rechte älterer Menschen. Die Gesamtorganisation berät Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige kostenlos in der ganzen Schweiz und fördert mit einem breiten Dienstleistungsangebot die Gesundheit und Eigenständigkeit von älteren Menschen.

Ohne Ihre Hilfe wäre dies nicht möglich, denn Pro Senectute ist auf Spenden, Legate und Kooperationen existenziell angewiesen. Der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden von Pro Senectute Schweiz danken allen Stiftungen, Firmen sowie privaten Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen. Dieses Engagement macht es möglich, dass Pro Senectute ihren Auftrag im Dienste der älteren Menschen auch in Zukunft erfüllen kann.

ZEWO-Zertifizierung

Pro Senectute Schweiz ist seit 1942 von der Stiftung ZEWO, der Schweizerischen Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen, anerkannt und berechtigt, das Gütesiegel zu führen. Die Rechnungslegung erfolgt nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und bietet damit grösstmögliche Transparenz.

Ein grosses Dankeschön

Wir bedanken uns für die uns im Jahr 2024 entgegengebrachten Unterstützungsbeiträge ab 500 Franken bei:

- Alina Wüthrich
- Anton Moll
- Barbara Curti
- Beat Coninx
- Bettina Meier
- Bolzern Haas + Partner AG
- Brother (Schweiz) AG

- Céline Rupper
- E. und L. Gossweiler Stiftung
- Ernst Hotan
- Franciscus Weekers
- Franziska Bolliger
- Frank Nyffenegger
- Fritz und Gabrielle Käser
- Hatt-Bucher-Stiftung
- Lisa Schmid
- Osys Software AG
- Ruedi Egli
- Schlossermobile GmbH
- Süssmann AG
- Telsec ESS Schweiz AG

Kooperationen

- Azione
- BFU – Beratungsstelle für Unfallverhütung
- Bibliothèque Sonore Romande (BSR)
- Curaviva
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Mobiliar
- NIFFF Neuchâtel International Fantastic Film Festival
- Payot Libraire
- Paul Schiller Stiftung
- Ringier / izzy Projects
- SmartLife Care
- Société Coopérative Générations
- SPO Schweizerische Patientenorganisation
- Swiss Life

Unsere Entscheidungsorgane

Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten der Pro Senectute Organisationen

Leitung

Eveline Widmer-Schlumpf,
ehemalige Bundesrätin, Felsberg (2017*)

Mitglieder

25 Mitglieder mit Stimmrecht

Rekurskommission

Pierre Aeby, Präsident Stiftungsrat Pro Senectute canton de Fribourg, Estavayer-le-Lac (2016*)
Claude Howald, Präsidentin Pro Senectute Kanton Genf, Genf (2024*)
Karin Lareida-Frey, Vizepräsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Aargau, Aarau (2019*)
Iris Studer-Milz, Vizepräsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Kanton Zug, Zug (2019*)
Esther Häberling-Zimmermann, ehem. Präsidentin des Stiftungsrats Pro Senectute Kanton Zürich, Davos Dorf (2022*)

Stiftungsrat

Präsidium

Eveline Widmer-Schlumpf, ehem. Bundesrätin, Felsberg (2017*)

Vizepräsidium

André Schläfli, Dr. und ehem. Direktor Schweizerischer Verband für Weiterbildung (SVEB), Bassersdorf (2017*)

Mitglieder

Thomas Biedermann, Rechtsanwalt, Thunstetten (2016 –2024; Vertreter Nordwestschweiz)
Alenka Bonnard, LL.M, Co-Founder und Co-Geschäftsleiterin Staatslabor (Bern), Zürich (2021*)

Karin Kälin Neuner-Jehle, Dr. phil. II, Stiftungsratspräsidentin Pro Senectute Kanton Solothurn, Rodersdorf (2024*; Vertreterin Nordwestschweiz)

Beda Krähenmann, a. Bankdirektor, Savosa (2021*; Verantwortlicher Finanzen im Stiftungsrat)

Sabina Misoch, Prof. Dr., Professorin für Altersforschung an der Berner Fachhochschule (BFH), Institut Alter, St. Gallen (2018*)

Gabriele Plüss, Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Kanton Zug, Oberägeri (2022*; Vertreterin Zentralschweiz)

Rosmarie Quadranti, a. Nationalrätin, Illnau (2021*)

Laurent Wehrli, Nationalrat, Glion (2016*; Vertreter Regionalkonferenzen der kantonalen und interkantonalen Organisationen der lateinischen Schweiz)

Beata Studer-Lenzlinger, ehem. Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute Kt. St. Gallen, St. Gallen (2022*; Vertreterin Ostschweiz)

Geschäftsleitung

Alain Huber, Direktor, Secrétaire romand, lic. phil. I, NDS Nonprofit Management FH

Jörg Auf der Maur, Leiter Finanzen und Services, Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer

Sonya Kuchen, Leiterin Koordination und Fachsupport, Master of Science ETH Zürich, Dipl. Erwachsenenbildnerin HF

Alexander Widmer, Leiter Innovation und Politik, Dr. sc. ETH Zürich

Revisionsstelle

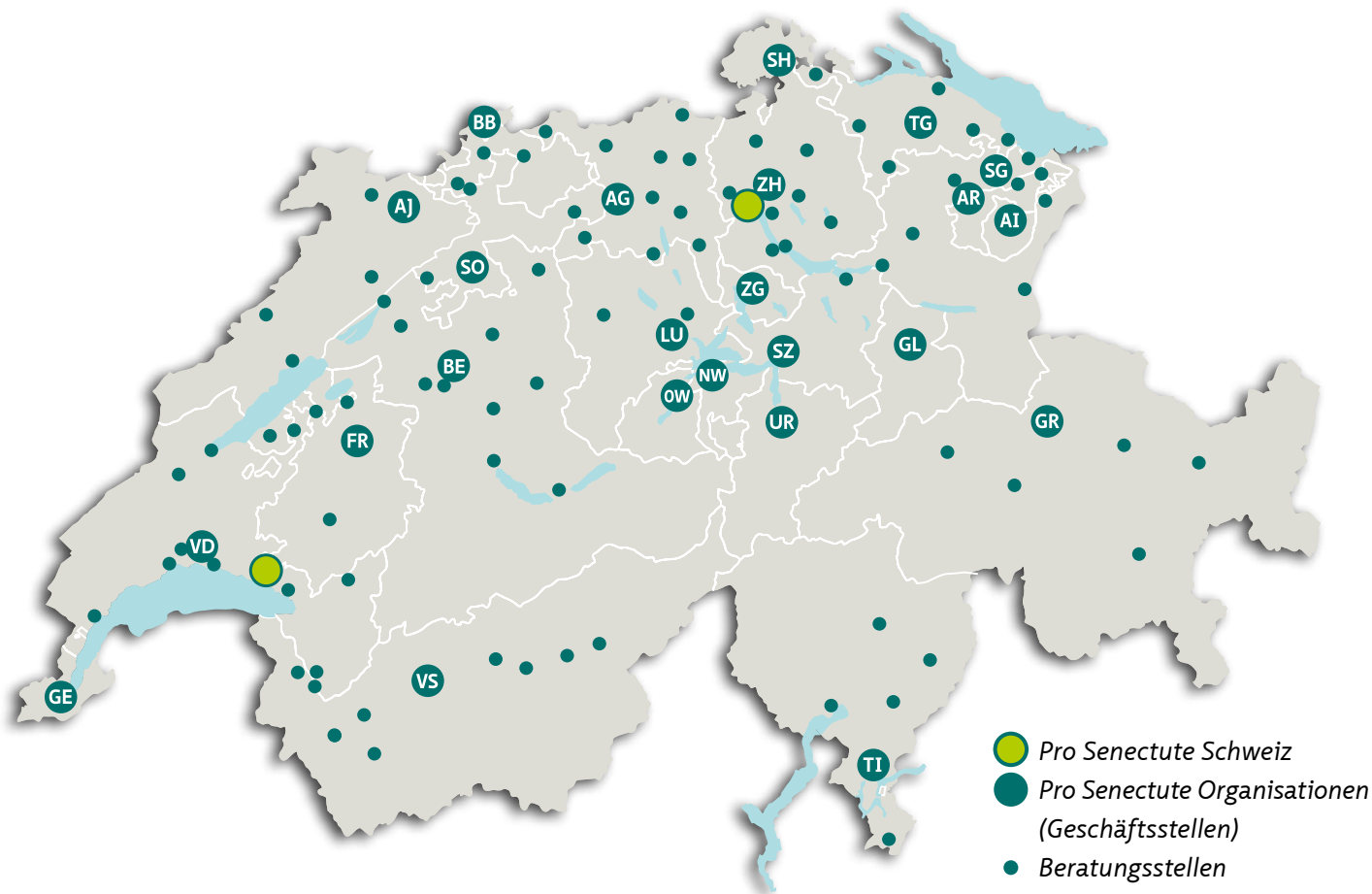
BDO AG, Zürich

* Wahljahr.

Weiterführende Angaben zu Stiftungsrat und Geschäftsleitung finden Sie auf unserer Website unter:

www.prosenectute.ch/de/ueber-uns/pro-senectute-schweiz

Im ganzen Land vertreten



Pro Senectute Organisationen

AG Aargau
 Suhrenmattstrasse 29
 5035 Unterentfelden
 Telefon 062 837 50 70
info@ag.prosenectute.ch
www.ag.prosenectute.ch

AR Appenzell Ausserrhoden
 Gossauerstrasse 2
 9100 Herisau
 Telefon 071 353 50 30
info@ar.prosenectute.ch
www.ar.prosenectute.ch

BE Kanton Bern
 Worblentalstrasse 32
 3063 Ittigen
 Telefon 031 359 03 03
info@be.prosenectute.ch
www.be.prosenectute.ch

AI Appenzell Innerrhoden
 Marktgasse 10c
 9050 Appenzell
 Telefon 071 788 10 21
info@ai.prosenectute.ch
www.ai.prosenectute.ch

BB Beider Basel
 Im Westfeld 6
 Postfach
 4009 Basel
 Telefon 061 206 44 44
info@bb.prosenectute.ch
www.bb.prosenectute.ch

FR Canton Fribourg
 Passage du Cardinal 18
 1700 Freiburg
 Téléphone 026 347 12 40
info@fr.prosenectute.ch
www.fr.prosenectute.ch

GE Canton Genève

Route de Saint-Julien 5b
1227 Carouge
Téléphone 022 807 05 65
info@ge.prosenectute.ch
www.ge.prosenectute.ch

GL Kanton Glarus

Gerichtshausstrasse 10
8750 Glarus
Telefon 055 645 60 20
info@gl.prosenectute.ch
www.gl.prosenectute.ch

GR Graubünden

Alexanderstrasse 2
7000 Chur
Telefon 081 300 35 35
info@gr.prosenectute.ch
www.gr.prosenectute.ch

AJ Arc Jurassien (JU, NE, JU BE)

Rue du Puits 4
2800 Delémont
Téléphone 032 886 83 20
prosenectute.delemont@ne.ch
www.arcjurassien.prosenectute.ch

LU Kanton Luzern

Maihofstrasse 76
Postfach
6002 Luzern
Telefon 041 226 11 88
info@lu.prosenectute.ch
www.lu.prosenectute.ch

NW Nidwalden

Nägeligasse 25
6370 Stans
Telefon 041 610 76 09
info@nw.prosenectute.ch
www.nw.prosenectute.ch

OW Obwalden

Marktstrasse 5
6060 Sarnen
Telefon 041 666 25 45
info@ow.prosenectute.ch
www.ow.prosenectute.ch

SG Kanton St. Gallen

Davidstrasse 16
Postfach
9001 St. Gallen
Telefon 071 227 60 06
info@sg.prosenectute.ch
www.sg.prosenectute.ch

SH Kanton Schaffhausen

Vorstadt 54
Postfach 228
8201 Schaffhausen
Telefon 052 634 01 01
info@sh.prosenectute.ch
www.sh.prosenectute.ch

SO Kanton Solothurn

Hauptbahnhofstrasse 12
Postfach 660
4500 Solothurn
Telefon 032 626 59 59
info@so.prosenectute.ch
www.so.prosenectute.ch

SZ Kanton Schwyz

Bahnhofstrasse 29
6440 Brunnen
Telefon 041 825 13 88
info@sz.prosenectute.ch
www.sz.prosenectute.ch

TG Thurgau

Rathausstrasse 17
Postfach 292
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 10 80
info@tg.prosenectute.ch
www.tg.prosenectute.ch

TI Ticino e Moesano

Via Chiosso 17
6948 Porza
Telefono 091 912 17 17
info@prosenectute.org
www.ti.prosenectute.ch

UR Uri

Gitschenstrasse 9
6460 Altdorf
Telefon 041 870 42 12
info@ur.prosenectute.ch
www.ur.prosenectute.ch

VD Vaud

Rue du Maupas 51
1004 Lausanne
Téléphone 021 646 17 21
info@vd.prosenectute.ch
www.vd.prosenectute.ch

VS Valais-Wallis

Avenue de Tourbillon 19
1950 Sion
Téléphone 027 322 07 41
info@vs.prosenectute.ch
www.vs.prosenectute.ch

ZG Kanton Zug

Aegeristrasse 52
6300 Zug
Telefon 041 727 50 50
info@zg.prosenectute.ch
www.zg.prosenectute.ch

ZH Kanton Zürich

Forchstrasse 145
8032 Zürich
Telefon 058 451 51 00
info@pszh.ch
www.pszh.ch

Pro Senectute Schweiz

Pro Senectute ist die grösste und bedeutendste Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige in der Schweiz.

Pro Senectute Schweiz unterhält Büros in Zürich und Vevey. Die 24 kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen sind Kompetenzzentren und erste Anlaufstellen für alle Altersfragen.

In schweizweit über 130 Beratungsstellen stehen wir den Seniorinnen und Senioren sowie deren Familien kostenlos beratend zur Seite. Das breite Kursangebot in den Bereichen Bewegung, Bildung und Kultur sowie die Hilfsangebote für den Alltag sind auf die regionalen Bedürfnisse der älteren Bevölkerung ausgerichtet.

Pro Senectute Schweiz

Geschäfts- und Fachstelle
Lavaterstrasse 60
Postfach
8027 Zürich
Telefon 044 283 89 89
kommunikation@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch

Pro Senectute Suisse

Secrétariat romand
Rue du Simplon 23
1800 Vevey
Téléphone 021 925 70 10
info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch

Pro Senectute Svizzera

Segretariato per
la Svizzera italiana
Lavaterstrasse 60
Casella postale
8027 Zurigo
Telefono 044 283 89 89
info@prosenectute.ch
www.prosenectute.ch

Impressum

Herausgeberin

Pro Senectute Schweiz

Bildnachweise

Seite 3: Urs Jaudas (Tamedia)
Seiten 4 und 5: Beat Baschung Fotografie
Seiten 24 und 25: Peter Fuchs Photography
Seite 25 (Cartoon): Pfuschi

Druckerei und Lektorat

merkur medien AG, Gaswerkstrasse 56
4900 Langenthal

Auflage

700 Exemplare Deutsch

Publikation

Juni 2025

Der Leistungsbericht von Pro Senectute Schweiz ist auch in Französisch und Italienisch erhältlich.

Pro Senectute Schweiz bekennt und verpflichtet sich zu einer inklusiven und genderneutralen Sprache. Sämtliche Texte sind frei von Codierungen und Wertungen.

Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.



Wir helfen dank Ihrer Spende.
Merci.



TWINT QR-Code scannen oder
Postkonto 15-703233-7
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7
www.prosenectute.ch



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Schweiz

Lavaterstrasse 60

Postfach

8027 Zürich

Telefon 044 283 89 89

info@prosenectute.ch

www.prosenectute.ch